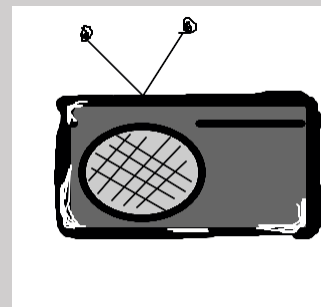
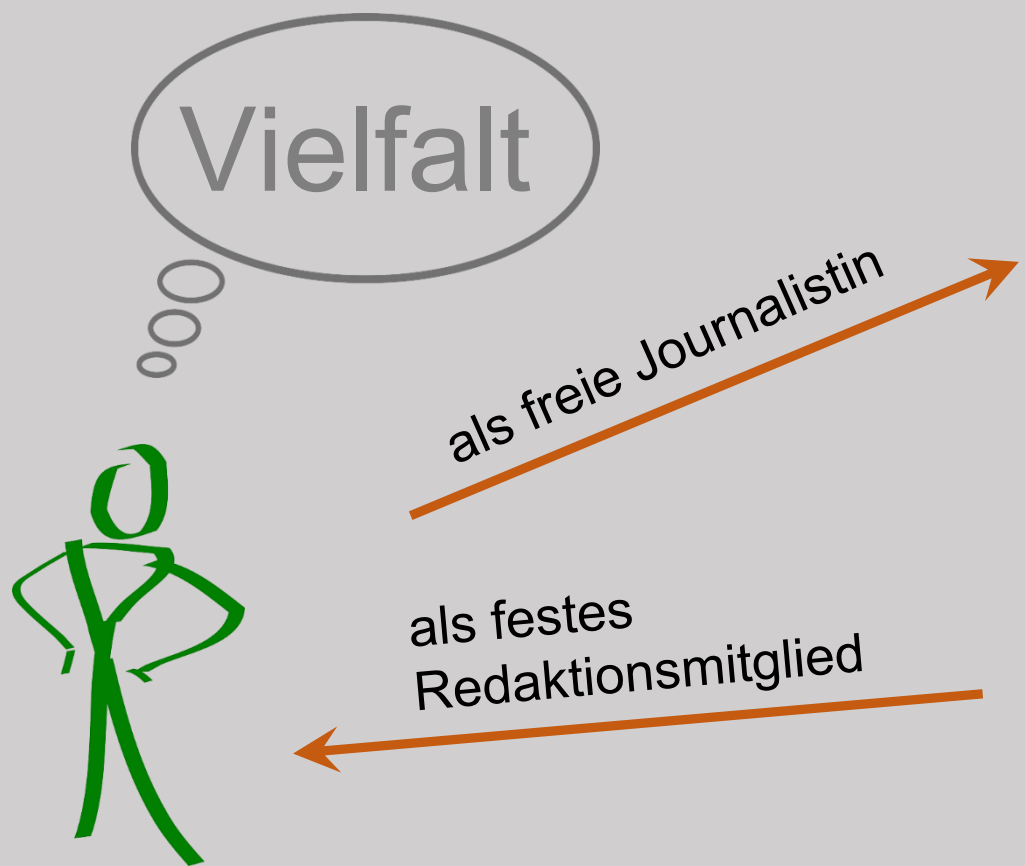


# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

Praxisbeispiele aus dem  
Berufsalltag

Was wird veröffentlicht?  
Einflussfaktoren Themenwahl

# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Der Bund



Die Nachrichtenquelle.



ICRC



Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.



# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

## Beispiel

- Der Bund, 31. Mai 2015  
Überschwemmungen  
Bosnien-Herzegowina

**Bern**

### Nicht Geld schicken - selber helfen

Ein Lastwagen aus Bern ist seit gestern unterwegs zu den bosnischen Opfern der Flutkatastrophe. Ob die Hilfsgüter die Bedürftigen erreichen werden, ist noch ungewiss, denn es drohen bürokratische Hürden.

**Kurz**  
Vinsenz  
Defekter Bewegungsm  
löste Brand in Wohnb  
In einem Einfamilienhaus i  
Soehand ist gestern früh ein  
bosnischen. Verletzte wurde  
die Kartenspieler mütterliche  
harte das Feuer ein defekt  
melder. Die Feuerwehren  
Lysen löschten das Feuer ra  
wurden ein Atelier und  
Dach beschädigt. (sda)

**Biel**  
Brand im Keller eines  
Mehrfamilienhauses  
Im Keller eines Hotel-Mid  
scs an der Rainstrasse 14  
Donnerstagsabend ein Ba  
rieten. Die Feuerwehr  
sorglich die Bewohner. I  
mussten sich wegen  
Rauchvergiftung mediz  
chern lassen. Beide kon  
der Nacht aus der mediz  
entlassen werden. Auch  
Personen durften nach  
die in ihre Wohnungen  
Regierungsstatthaltera  
Berner Kantonspolizei  
Abgesehen vom Keller  
vom Brand, den die  
höchste, keine Schw  
thig. Die Polizei hat  
Brandursache und zu  
schaden eingeleitet.

**Thun**  
stetten  
Touffahrer bei  
mit Auto verletz  
In Bärzberg in der  
stetten hat sich un  
ereignis, wie die Kä  
mittelte. Ein Mo  
20.05 Uhr auf der  
Höhe des Sch  
es frontal mit  
den, unglück  
ker hielt an  
den Fußba  
konnte zu die  
rungen fest  
ihre Fahrtfo  
zutauschen.  
im Laufe des  
er begab sich  
Spital. Die K  
die den Ver

**Lucia Vasella**

Mario Peric ist erledigt. Während über einer Woche hat der Pflegefachmann Hilfsgüter sortiert. Unterstützt von zahlreichen Helferinnen und Helfern hat er im Verenshokal Waren verpackt, gewogen, beschriftet und Formulare ausgefüllt. Gestern hat er den Lastwagen auf den Weg geschickt, vollbeladen mit fünf Tonnen Hilfsgüter. Bestimmt sind die Waren für die Bevölkerung des zentralbosnischen Dorfes Topcic Polje. Von dort haben ihn Hilfrufe von Verwandten erreicht. Die Menschen hätten kaum zu essen, erzählte ein Mann aus dem Dorf. «Ich habe den Eindruck, dass in Bosnien ein grosses Chaos bei der Verteilung der Hilfsgüter herrscht», sagt Peric. «Ich kannte erzählte mir von Italien voller Hilfsgüter, die nur schleppend verteilt würden», sagt der gebürtige Bosnier, der seit 1983 in Bern lebt. Bosnische ihn würdevoll und traurig zugleich. Deshalb beschloss er zusammen mit Elvire Delic, der den LKW organisiert hat und nach Bosnien fährt, selbst Güter zu sammeln.

**Hochwasser und Schlammlawine**  
Vor zwei Wochen versank das Dorf Topcic Polje nach schweren Regenfällen in den Wassermassen der über die Ufer getretenen Flüsse der Region. Vielen anderen Dörfern und Städten ging es nicht besser. Betroffen von der Flutkatastrophe sind auch grosse Landstriche in Serbien und Kroatien. Allein in Bosnien-Herzegowina sind Zehntausende von Menschen obdachlos. Ihre Häuser wurden von den Wassermassen oder den späteren Schlammlawinen beschädigt oder aufgesperrt. Zahlreiche Länder beteiligen sich an der Nothilfe und am Wiederaufbau in der Krisenregion. Die Bilanz in den Schüssen dafür freigesetzten Mittel betragen insgesamt gut 3,5 Millionen Franken.

**Hilfswerke: Verteilung klappt**  
Die humanitäre Hilfe des Bundes, angesiedelt bei der Entwicklungsdirektion des Eidgenössischen Instruments zur Trinkwasser- und Sanitärversorgung, wird durch die Koordinationsstelle für die Nothilfe im Bereich Wasserüberprüfung organisiert. Sei man nicht über alle Details der Hilfsgüterverteilung informiert, sagt der Einsatzleiter der humanitären Hilfe für Bosnien, Rüdiger von Plazek. In seinem Organisationsplan des Swissaid-Kreuzes, einem grossen Teil der Hilfe, in Bosnien sei die Koordination tatsächlich schwieriger, werde aber teilweise von der UNO übernommen.

**Nur sammeln, was gebraucht wird**  
Die Sammelaktion des Vereins Kultur

**Private Vereine zu unterstützen sei logistisch nicht möglich, beschränkt** Katharina Schindler vom Roten Kreuz. Sie findet die Initiative lobenswert, wichtig sei aber, Güter zu sammeln, die wirklich benötigt werden.

**Sponsoring in Vereinen lokal** zugehörig hat Marie Peric grosse Leidenschaft die Musik. Aktuell Herzblut steckt er in den Verein Kultur Shock, mit dem er monatlich Balkan-Partys organisiert. Viele bosnische Bands aus seiner ehemaligen Heimat und der Schweiz hat er in den Kultur Shock geholt. Den Sammelaufruf für die Hilfsaktion hat er über

**Direkte Hilfe:** Mario Peric (rechts) mit Ehefrau Alma, Fahrer (vor Devic Procht hinten) und weiteren Helfern. Foto: Valentin Czeizler

**Private Vereine zu unterstützen sei logistisch nicht möglich, beschränkt** Katharina Schindler vom Roten Kreuz. Sie findet die Initiative lobenswert, wichtig sei aber, Güter zu sammeln, die wirklich benötigt werden.

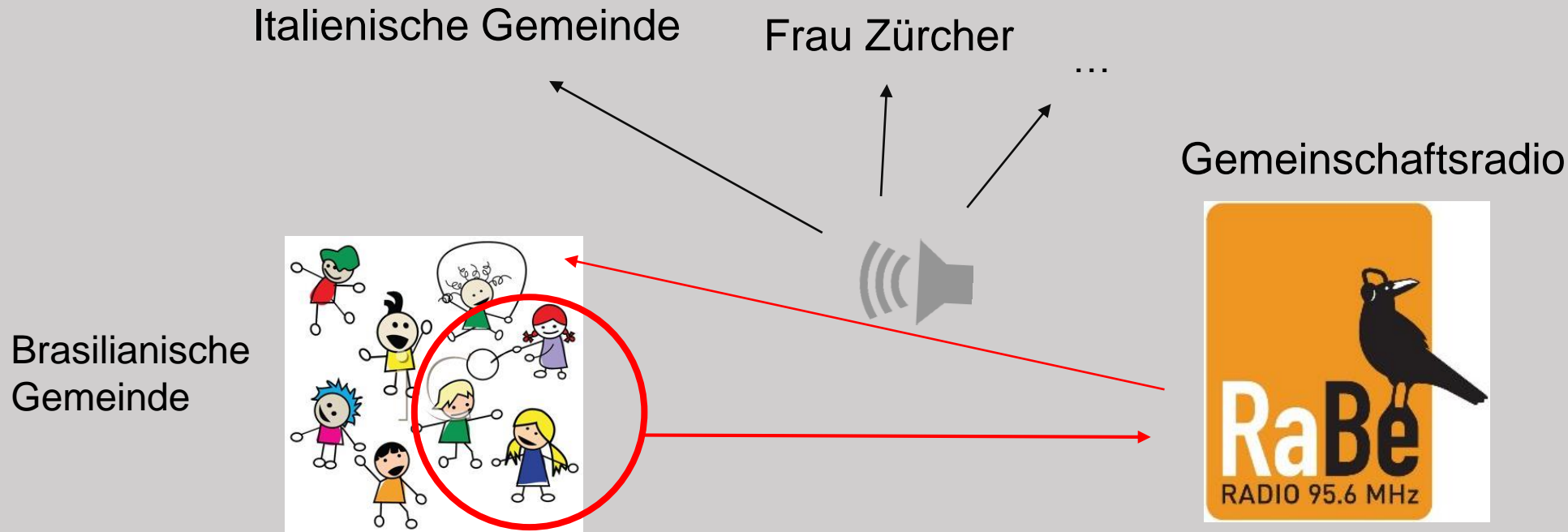
**Sponsoring in Vereinen lokal** zugehörig hat Marie Peric grosse Leidenschaft die Musik. Aktuell Herzblut steckt er in den Verein Kultur Shock, mit dem er monatlich Balkan-Partys organisiert. Viele bosnische Bands aus seiner ehemaligen Heimat und der Schweiz hat er in den Kultur Shock geholt. Den Sammelaufruf für die Hilfsaktion hat er über

**Parics Ansicht:** «Wir haben für die Meldung von Missbrauchsfällen eigens eine Hotline eingerichtet», sagt Ivana Korjanc. «Von Trossen nur anfragen, sondern Bürgerinnen und Bürger berichten von Haushalten, die von der Verteilung von Hilfsgütern ausgeschlossen worden sind» und von Lebensmittelhandlungen die Produkte zu überhöhten Preisen verkaufen. Grund dafür sei die fehlende Koordination der Nothilfe seitens der Behörden. Dies könne Kriminalisieren und Profiteuren Tür und Tor. «Bosnien Herzegowina hat eine lange Tradition intransparenter Verteilung von humanitärer Hilfe.» Nach den Bürgerkriegszeiten



# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

## Beispiel Radio RaBe



# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

## Beispiel Radio RaBe

- Förderung von transkulturellen Inhalten mit Projekten
  - mehrsprachige Sendungen (z.B. El Gato Calculista)
  - interkulturelle Redaktion InterRadional



# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

## RaBe-Info

- Nachrichten-Hintergrund-Magazin, 5ml pro Woche
- 3 Beiträge pro Sendung, 160 Stellenprozent
- RaBe-Gemeinschaft als Ressource: Vermittlung von Kontakten, Aufmerksam machen auf Aktualitäten im Herkunftsland und in der Schweiz (z.B. Veranstaltungen mit Gästen aus dem Ausland)

# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

## Beitragsbeispiele:

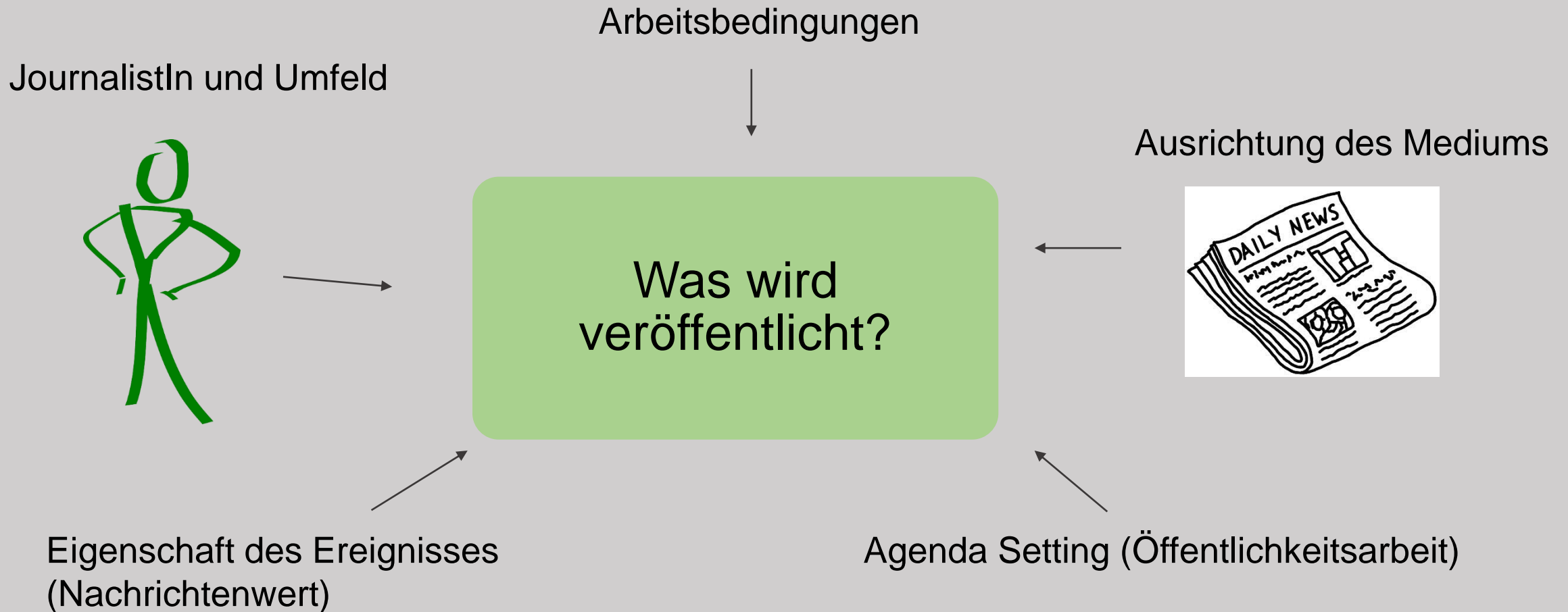


- José Palazôn: in Bern zu Gast im Juni 2015 im Rahmen der Ausstellung „Die Tränen Afrikas“



- Syriaid, fehlende Hilfe in Syrien

# Einflussfaktoren Themenwahl





# Einflussfaktoren Themenwahl

## Nachrichtenwert-Theorien (einige Faktoren aus verschiedenen Modellen)

- Aktualität
- Bedeutsamkeit
- Nähe
- Konsonanz
- Überraschung
- Prominenz
- Personalisierung
- Negativität
- Unterhaltung

# Einflussfaktoren Nachrichtenauswahl

## Agenda Setting (Öffentlichkeitsarbeit)

- Warum soll ich jetzt über das Thema berichten? (Aufhänger)
- Was ist der Bezug zu uns?
- Glaubwürdigkeit (Urheber ersichtlich, Interessen erkennbar, zusätzliche Quellen)
- Ist das Thema unkompliziert und schnell realisierbar? (Reduktion der Komplexität)
- Medienmitteilungen rechtzeitig und mit Kontaktangaben, Nachfrage per Telefon

# Transkulturelle Berichterstattung in der Praxis

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit